



Bachelorseminar im Winterseminar 2017/2018

Factoring

Blockseminar, 15.12.2017, 9.00-17.00 Uhr, Seminarraum 110

Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Belegphase **im Zeitraum vom 26.07. – 07.08.2017** über KLIPS. **Eine Restplatzvergabe findet für dieses Bachelorseminar nicht statt!** Am 21. August 2017 werden Sie **über Ihren smail-account** darüber informiert, ob Sie einen Seminarplatz erhalten haben.

Die Vorbesprechung zum Seminar findet am **01.09.2017 um 15:00 Uhr** im Seminarraum 110 statt. In diesem Rahmen erfolgt die Themenvorstellung und –zuteilung! Dieser zeitnahe Termin wurde gewählt, um Ihnen noch eine möglichst lange Bearbeitungszeit für Ihre Seminararbeit zu ermöglichen – insbesondere noch in der vorlesungsfreien Zeit. Da die Themen bereits in dieser konstituierenden Sitzung verteilt werden sollen, ist eine Teilnahme wünschenswert (anderenfalls können wir Ihre Präferenzen bei der Themenzuteilung nicht berücksichtigen!).

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar sind ein mindestens mit „ausreichend“ bewertetes **Referat** (ca. 12 Seiten). Zudem sind die Seminarteilnehmer verpflichtet, ihr **Thema vorzutragen**. Des Weiteren ist eine **aktive Teilnahme an den Diskussionen** zu den Seminarvorträgen am Seminartag erwünscht.

Dieses Seminar soll zum einen zur Vertiefung des Themengebietes *Factoring* dienen und zum anderen durch das selbständige Bearbeiten einer Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden auf das Verfassen einer Bachelorarbeit vorbereiten. Es wird empfohlen, das Seminar zum Ende des Studiums – idealerweise im Semester vor der Bachelorarbeit – zu belegen.

Nach entsprechender Einarbeitung in das Thema wird von den Seminarteilnehmern erwartet, dass diese mit dem Betreuer die Gliederung der Arbeit absprechen.

Hinweis zur Abgabe der Referate:

Alle Referate sind in **zweifacher Ausfertigung bis zum 24.11.2017, 12.00 Uhr**, im Sekretariat des Bankseminars (Raum 627b/6. OG/WiSo-Geb.) abzugeben. Nach erfolgter Vorkorrektur der Seminararbeiten müssen die Seminarteilnehmer mit dem Betreuer den **Vortrag zur Arbeit besprechen**.

Betreuung der Seminarthemen:

Betreuer	Telefon	Email	Sprechstunde
Dr. Wolfgang Spörk	470-6574	spoerk@wiso.uni-koeln.de	Mittwoch, 10:30 - 11:30 Uhr

Formhinweise für Referate:

Siehe Anleitung für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten auf der Homepage des Seminars für ABWL und Finanzierungslehre.



Hinweis zur Literatur:

Die zu den einzelnen Themen angegebenen Aufsätze, Gesetzes- und Verordnungstexte sind beim Betreuer größtenteils als pdf-Version erhältlich. Die Literaturhinweise sollen den Einstieg in die jeweiligen Seminarthemen erleichtern; sie ersetzen jedoch keinesfalls die eigenständige Literaturrecherche.

Themenübersicht:

1. Funktionen, Ausgestaltungsformen und Theorie des Factorings

Beim Factoring handelt es sich um den Verkauf von Forderungen aus Lieferung und Leistung eines Unternehmens an einen Finanzdienstleister (Factor). Häufig wird dabei auch das Ausfallrisiko auf den Factor übertragen. Als Gegenleistung für den Verkauf der Forderungen stehen dem Unternehmen Liquidität in Form des Kaufpreises der Forderungen abzüglich von Gebühren und einer Risikoprämie gegenüber. Neben dieser Grundform des Factorings haben sich viele weitere Ausgestaltungsformen entwickelt, die verschiedene Funktionen für die Vertragspartner erfüllen. Auf Basis der Darstellung der Funktionen und der unterschiedlichen Ausgestaltungsformen des Factorings ist eine Zielgruppenanalyse für dieses Finanzierungsinstrument vorzunehmen. Zudem soll das Factoring in das Finanzierungsspektrum eingeordnet werden und eine Abgrenzung des Factorings gegenüber alternativen Finanzierungsinstrumenten vorgenommen werden. Des Weiteren sind die bilanziellen Konsequenzen der jeweiligen Finanzierungsalternativen aufzuzeigen und anhand verschiedener Bilanzkennzahlen zu bewerten.

Einstiegs-Literatur:

Gräfer, Horst / Schneider, Georg / Gerenkamp, Thorsten (2012): Bilanzanalyse, 12. Auflage, Herne/Berlin.

Hartmann-Wendels, Thomas / Moseschus, Alexander M. / Wessel, Magdalena (Hrsg.) (2014): Factoring-Handbuch, Frankfurt a.M.

Hartmann-Wendels, Thomas (2017): Das Factoring-Geschäft ist wieder auf Wachstumskurs – Marktvolumen in Deutschland behauptet Rang drei in Europa, in: *Finanzierung-Leasing-Factoring (FLF)*, 4/2017, S. 166 – 170.

Perridon, Louis / Steiner, Manfred / Rathgeber, Andreas W. (2012): Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Auflage, München.

Mian, Shezard L. / Smith, Clifford W. (1992): "Accounts Receivable Management Policy: Theory and Evidence", in: *Journal of Finance*, Vol. 47, No. 1, S. 169 – 200.



2. Factoring im internationalen Vergleich

Factoring hat in den letzten Jahren weltweit ein enormes Wachstum erlebt, wobei jedoch länderspezifische Unterschiede bestehen. Zum einen unterscheiden sich die jeweiligen **Ausgestaltungsformen** der Factoring Produkte, nicht auch zuletzt aufgrund der unterschiedlichen **gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen** in den jeweiligen Ländern. Auch die Nachfrage nach und das Angebot von Factoring Produkten ist teilweise hierauf zurückzuführen. Im Rahmen dieser Arbeit sollen die Ergebnisse einer internationalen Studie zum Factoring in Europa ausgewertet und dargestellt werden, um so die ländertypischen Besonderheiten und die daraus resultierenden Marktstrukturen der nationalen Factoring Märkte ableiten und begründen zu können.

Einstiegs-Literatur:

Brehcist, John (2015): The EUF shares its study of six European Factoring markets, in: *Finanzierung-Leasing-Factoring (FLF)*, 2/2015, S. 80 – 81.

FINEST (2014): "The role of the Factoring and Commercial Finance Industry in the European Union", in: *FINEST Report Series 2014*

Stumpf, Wolf (2017): Factoring im europäischen Binnenmarkt - grenzenlose Unklarheit?, in: *Finanzierung-Leasing-Factoring (FLF)*, 2/2017, S. 77 – 78.

3. Regulatorische Anforderungen an das Factoring

Factoring Unternehmen gelten seit der Änderung des Jahressteuergesetzes im Jahr 2009 als Finanzdienstleistungsinstitute im Sinne des § 1 Kreditwesengesetz (KWG) und unterliegen damit der Aufsicht durch die Bundesanstalt für die Finanzdienstleistungsaufsicht und durch die Deutsche Bundesbank. Wesentliche regulatorische Anforderungen aus dem Bankenumfeld wurden so auf die Factoring Unternehmen übertragen. So soll sichergestellt werden, dass die Vielzahl an Risiken, die Factoring Unternehmen übernehmen, sicher beherrscht werden können und durch ein mangelndes oder unangemessenes Risikomanagement keine Finanzmarktexternalitäten ausgelöst werden. Im Zuge dieser Seminararbeit sind die regulatorischen Anforderungen an Factoring Unternehmen darzustellen und insbesondere bezüglich des Regulierungsumfangs und der angestrebten Zielerreichung kritisch zu beurteilen.

Einstiegs-Literatur:

Hartmann-Wendels (2010): „Regulierung von Factoring- und Leasingunternehmen, in: *Zeitschrift für Bankwirtschaft und Bankrecht*“, 22. Jg., S. 96 – 103.

Hartmann-Wendels (2012): „Regulatorische Folgen der Finanzkrisen – Auswirkungen auf die Leasingbranche, in *LEASING – Wissenschaft & Praxis*, 1/2012, S. 1 – 88.

Hartmann-Wendels (2012): Die Regulierung des Schattenbankensystems, in: *Finanzierung-Leasing-Factoring (FLF)*, 6/2012, S. 237.

Kopka, Matthias / Muschal, Lorenz (2015): Anforderungen nach MaRisk BTO 1: Risikorelevanz beim Factoring, in: *Finanzierung-Leasing-Factoring (FLF)*, 2/2015, S. 75 – 79.

Wessel, Magdalena: „KWG-light“ (2011): Zwei Jahre Aufsicht über Factoring-Unternehmen, in: *Finanzierung-Leasing-Factoring (FLF)*, 3/2011, S. 128 – 130.